



Eislauf-Spaß auf 300 Quadratmetern

Eislauf-Arena und Haigerer Weihnachtsmarkt werden am Montag eröffnet

HAIGER (öah/rst) – „Zweimal werden wir noch wach“ - dann öffnen in Haiger die Eislauf-Arena und der Weihnachtsmarkt. Ab Montag (25. November, 16 Uhr) können alle Wintersportler auf der 300 Quadratmeter großen Eisfläche (echtes Eis!) ihre Kufenkünste demonstrieren. Nebenan findet der Weihnachtsmarkt statt.

„Ähnlich wie die zahlreichen Kinder können wir es kaum erwarten, dass es los geht“, blickt Bürgermeister Mario Schramm nach vorne. Er wird gemeinsam mit Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel die Eisfläche freigeben. „Lange Reden halten wir nicht, schließlich wissen wir, dass vor allem die jungen Eisläufer mit den Kufen scharren“, meint der Rathaus-Chef schmun-

zeln. Er freut sich auf den Trubel auf der Eisbahn, die in den vergangenen Jahren regelmäßig von insgesamt bis zu 10.000 Sportlern genutzt wurde, und auf den Weihnachtsmarkt mit seinem umfangreichen kulinarischen Angebot sowie Konzerten und anderen Veranstaltungen. Übersicht siehe Grafik links).

Ein Bummel durch die Innenstadt mit anschließendem Imbiss und einem Glühwein, ein Umtrunk mit Kollegen nach Feierabend oder ein Familienausflug zum Eislaufen – der Weihnachtsmarkt in Haiger ist eine echte Erfolgsgeschichte. Bürgermeister Schramm wünscht allen Wintersportlern viel Spaß auf der 15 mal 20 Meter großen Bahn. Auch dem Weihnachtsmarkt, der wieder vom Unternehmer Karsten Herold betrieben wird, wünscht er gutes Gelingen.

Feuershow zum Auftakt der Eislauf-Arena

Zum Auftakt der Arena am Montag (25. November, 16 Uhr) können sich alle Fans der Eisbahn auf freien Eintritt freuen (Schlittschuh-Ausleihe gegen Gebühr). Anlässlich der Eröffnung findet eine Feuershow des Fahnleins zu Dillenburg statt, die um 18 Uhr „nebenan“ auf dem Gelände des Weihnachtsmarktes beginnt. Dort informiert auch der Gewerbeverein über seine neue Aktion „Treue-Taler für Heimat-Shopper“ (siehe Kasten auf dieser Seite).

Schlittschuhe für die Eislauf-Arena können während der Öffnungszeiten gegen Gebühr ausgeliehen werden. Der Preis einer Tageskarte beträgt für Erwachsene drei und für Kinder bis 14 Jahre zwei Euro - Dauerkarten kosten 25 Euro für Erwachsene



Auf der 300 Quadratmeter großen Eisfläche ist beste Stimmung garantiert. Foto: Björn Franz

und 15 Euro für Kinder.

Auf dem Weihnachtsmarkt gibt es passende Speisen und Getränke sowie weihnachtliche Deko-Artikel. Organisator Karsten Herold hat mitgeteilt, dass es Brat- und Currywurst sowie Pommes und auch „Langos“ geben wird. „Thermomix“-Zubehör wird ebenso angeboten wie handwerkliche Geschenke und Kekse.

Zu einem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt gehört natürlich auch Musik. Die Organisatoren haben kleinere Formationen und eine „One-Man-Band“ verpflichtet, die für gute Laune auf dem Markt sorgen wollen. Am 6. Dezember kommt ab 16

Uhr der Nikolaus. Am 7. Dezember gibt es eine leckere Feuerzangenbowle am Marktplatz – mit dieser Veranstaltung knüpft die Stadt Haiger an die spektakuläre Aktion aus dem Dezember 2001 an, als ein Weltrekord für die größte Feuerzangenbowle aufgestellt wurde.

Lichterfahrt der Traktoren wird ein echtes Spektakel

Außerdem gibt es wieder die viel beachtete „Lichterfahrt“ der Traktorfreunde mit zahlreichen geschmückten Treckern (14. Dezember) sowie die mittlerweile traditionelle Veranstaltung „Haiger singt Weihnachtslieder“ mit Pianist Steffen Runzheimer und seinem Team (15. Dezember).

Am 20. Dezember werden die Gewinner der jährlichen Verlosung des Haigerer Gewerbevereins (GVH) ermittelt. Anschließend spielt das Duo „2RockYou“. „Haiger ist immer einen Besuch wert – und in der Weihnachtszeit ganz besonders“, meint Rathaus-Chef Mario Schramm: „Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit.“

Termine: Siehe Übersicht links auf dieser Seite.



Am 15. Dezember heißt es wieder „Haiger singt Weihnachtslieder“. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

GVH BIETET NEUES GEWINNSPIEL MIT „TREUE-TALER“ AN

Am Eröffnungstag des Haigerer Weihnachtsmarktes (25. November) ist auch die Haigerer Gewerbevereinigung (GVH) vor Ort. Sie will in der Aktionshütte des Weihnachtsmarktes ihre „Treue-Taler für Heimat-Shopper“ vorstellen. Das Prinzip: Vom 25. November bis zum 20. Dezember erhalten Kunden bei allen teilnehmenden GVH-Geschäften einen kostenlosen, nummerierten Treue-Taler „als Zei-

chen unserer Wertschätzung“ der Gewerbetreibenden. Jeder Taler wird doppelt ausgegeben: Ein „Zwillingstaler“ bleibt im Geschäft, um dem Kunden seine Chance auf den Hauptgewinn zu sichern. Insgesamt 5000 Treue-Taler werden ausgegeben. Zur Eisbahn-Eröffnung gibt es die ersten Treue-Taler in liebevoll gestalteten Glühweintassen an der Aktionshütte. Danach werden die Taler in

20 ausgewählten GVH-Geschäften ausgegeben – es gilt das Motto, „solange der Vorrat reicht!“ Am Freitag (20. Dezember, 18 Uhr) findet dann auf der Marktplatz-Bühne die spannende Abschlussverlosung beim „Weihnachtstank des GVH“ statt. Nach einer Talkrunde mit prominenten Gästen ziehen prominente Gäste die glücklichen Gewinner der Treue-Taler-Verlosung.

Weihnachtsmarkt in Allendorf

HAIGER-ALLENDORF (red) – Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr laden die Allendorfer Ortsvereine erneut zum Weihnachtsmarkt ein. Der Markt findet am Samstag (30. November, 13 bis 18 Uhr) unterhalb der Mehrzweckhalle - auf den Parkplätzen zwischen der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde und der Kindertagesstätte - statt. Besucher können sich auf Geschenkartikel, weihnachtliche Dekoration, heiße und kalte Getränke sowie kulinarische Leckereien freuen. 15 Stände von Vereinen und privaten Anbietern sorgen für eine festliche Atmosphäre.

Senioren treffen sich

HAIGER-DILLBRECHT / OFFDILLN-FELLERDILLN (red) – Die evangelische Kirchengemeinde Dillbrecht lädt alle Einwohner aus Dillbrecht, Offdilln und Fellerdilln, die 70 Jahre oder älter sind, sowie deren Partner, zur Seniorenadventsfeier ein. Diese findet am Samstag (30. November, 14 Uhr) im evangelischen Gemeindehaus in Offdilln (Am Jägershof) statt. Mit Kaffee und Kuchen, unterhaltenden Lesungen und beim gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern werden die Besucher in die Adventszeit eingestimmt. Pfarrer Hartmut Eglinsky hält eine Andacht, die Fellerdillner Saitenmusik und Doreen Kretzer am Akkordeon sorgen für Musik.

Weidelbacher Weihnachtsmarkt

HAIGER-WEIDELBACH (seb) – Am Samstag (30. November) findet der Weihnachtsmarkt der Weidelbacher Vereinsgemeinschaft statt. Beginn auf dem Parkplatz des Dorfgemeinschaftshauses ist um 16 Uhr. Nach einer musikalischen Begrüßung durch den Posaunenchor besteht für die Besucher die Möglichkeit, an zahlreichen Ständen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Weihnachtsmarkt am Schuppen

HAIGERSEELBACH (red) – Auch in Haigerseelbach gibt es in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt. Er findet am Sonntag (1. Dezember) von 12 bis 18 Uhr vor dem Dreschschuppen und dem Feuerwehrhaus statt. Das kulinarische Angebot umfasst Steinofen-Pizza, Pilzpfanne, Currywurst/Pommes, Waffeln, Kuchen, Crêpes, Zuckerwatte, Winzer-Glühwein, Kaffee und Glühkakao, Apfelwein, Punsch, Bier und Softgetränke. Weiterhin bieten die Organisatoren handgefertigte Keramiken, Holz- und Gravur-Arbeiten, Alpaka-Produkte, Selbstgemachtes und Deko-Artikel. Die Dorf- und Landchaftspfleger und alle Beteiligten freuen sich auf viele Besucher.

Eislauf-Arena und Weihnachtsmarkt

25.11. - 31.12.2024

25.11 - 16 Uhr Eröffnung
18 Uhr Feuershow
„Fahnlein zu Dillenburg“

30.11 - 19 Uhr Konzert „Hörgerätchen“

01.12 - 15:30 Uhr
Konzert Schalmeyen-Orchester

06.12 - 16 Uhr Der Nikolaus kommt

07.12 - 17 Uhr Feuerzangenbowle
19 Uhr Konzert
„Jojo-Weber-Akustikduo“

13.12 - 19 Uhr Konzert „Acoustic wonderland“

14.12 - 17 Uhr Lichterfahrt (Haigerer Landwirte & Treckerfreunde)

15.12 - 15 Uhr
Kirchenchor Allendorf
16:30 Uhr
„Haiger singt Weihnachtslieder“
18 Uhr
Konzert Tim Meaney

20.12 - 18 Uhr GVH-Verlosung
19 Uhr Konzert „2RockYou“

21.12 - 19 Uhr Konzert „Mir zwo“



EINLADUNG INFOABEND

SOLAR ENERGIE REISS GmbH

Unsere Experten informieren Sie ausführlich zu den Themen **Photovoltaik, Stromspeicher, Wallbox und Wärmepumpe**. Im Anschluss besteht die Gelegenheit zu einem offenen Austausch bei heißem Glühwein und leckerer Bratwurst

Exklusiv: Bei Bestellung einer PV-Anlage Energiemanagementsystem kostenlos.

04.12.2024 ab 18.00 Uhr

Solarenergie Reiss GmbH
Steinweg 2-4
35708 Haiger-Niederroßbach

Anmeldung erfolgt online oder telefonisch unter 02773 918 77 18

REGISTER NOW!

Pflegedienst Das Pflgeteam

Gemeinsam statt einsam

Inh. Cornelia Borchard
Vor der Wetterau 11
35708 Haiger

Tel: 0 27 73 - 9 49 06 90
Mobil: 0 171 - 1 868 837
cornelia.borchard@web.de

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Sonntag, 24.11.: Gottesdienste:
Haiger: 10.30 Uhr Kirchspielgottesdienst. Livestream über YouTube
Rodenbach u. Steinbach: kein Gottesdienst.
Evangel. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
FeG Haiger - Hickenweg
Sa. 19.30 Uhr Lobpreis-Abend
o: 10 Uhr Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgespräch. **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.
EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungscharen (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.
Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn
Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.

Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.
Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch in Rumänisch); **In Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mittwoch:** 19 Uhr. Infos zu Streamangeboten: www.jw.org.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.
EfG Allendorf
Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Uhr Bibelstunde.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Sonntag, 24.11.: 9 Uhr Kirche Fellerdilln, 10.30 Uhr

Gemeindehaus Dillbrecht, 14 Uhr Gemeindehaus Offdilln.
Teenkreis „fearless“: mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (Jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln.
Bibelstunden: 19 Uhr: Offdilln montags; Fellerdilln mittwochs.
Jungschar: freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibeldecke. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

genaubach: 10.45 Uhr Flammersbach.
Langenaubach: **Di.:** 18.30 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.); 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 20 Uhr #(Aus) Zeit mit Gott (jd. 2). **Mi.:** 15.30 Uhr Krabbelgruppe; 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).

FeG Langenaubach
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do.:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Mon.). Kontakt: Christine Rempel: c.rempel@hotmail.de, 0175/377 0103.

EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr

EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungscharen, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Sonntag, 24.11.: Ewigkeitssonntag: 9.30 Uhr Lan-

Jugend.

FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15-10.45 Uhr „Frühstück für Trauernde“ (jd. letzten im Monat, außer 14.12.) Mit Anmeldung!
Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde (jd. letzten im Mon.); 19 Uhr Gewächshaus. **Mi.:** 17.30 Uhr Teenkreis; 18 Frauen-Gebetskreis (14-tägig); 19.30 Uhr Frauenhauskreis (3-wöchig). **Do.:** 10 Uhr Mini-club (jd. 1. im Mon. / Eltern und Kinder); 19 Uhr „Of der Schmiede“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.).
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Mon.), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschar (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.
Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. YouTube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Sonntag, 24.11.: 9 Uhr Hl. Messe; Haiger.
Dienstag, 26.11.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth
Mittwoch, 27.11.: Eibelshausen: 17 Uhr Hl. Messe. **Donnerstag, 28.11.:** Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe. **Freitag, 29.11.:** Oberscheid: 17 Uhr Hl. Messe. **Sonntag, 30.11.:** Haiger: 16 Uhr Hl. Messe in vietnamesischer Sprache
Sonntag, 1.12.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Familiengottesdienst - mitgestaltet von den Kinderchören und Heart-Chor; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischschanderdill.de; Homepage: www.katholischschanderdill.de.

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 8111
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende des „Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 23. November 2024

EINLADUNG
 zu einer Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Mittwoch, den 27. November 2024

17.30 Uhr

- RATHAUS HAIGER -
 (Stadtvorordnetensitzungssaal 1. OG)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTTÜR EINWANDEREN

gez. Matthias Hain
 Ausschussvorsitzender

- TAGESORDNUNG:**
- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
 - Mitteilungen des Magistrats**
 - Haushaltsplan der Stadt Haiger für das Haushaltsjahr 2025**
hier: Beratung
 - Wirtschaftsplan der Stadtwerke Haiger für das Haushaltsjahr 2025**
hier: Beratung
 - Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Stadtwerke und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns**
 - Bestellung des Prüfers für die Jahresabschlüsse 2024 bis 2026 der Stadtwerke Haiger**
 - Bestätigung und Bestellung des Verwaltungsbeauftragten im Ortsteil Fellerdilln**
 - Richtlinien der Stadt Haiger zur Förderung der Arbeit in gemeinnützig anerkannten Vereinen und Gruppen**
 - Waldbereitersatzstelle**
hier: Beschluss zum Neubau der Waldbereitersatzstelle
 - Anfragen und Anregungen**
 - Grundstücksangelegenheiten**

Amtliche Bekanntmachungen



Hebesatzsatzung der Stadt Haiger

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16.02.2023 (GVBl. S. 90, 93), des § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 21 des Gesetzes vom 16. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2294) und des § 16 des Gewerbesteuerergesetzes (GewStG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt durch Artikel 19 des Gesetzes vom 27. März 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 108) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger am 30.10.2024 die folgende Satzung beschlossen:

- § 1 Festsetzung der Hebesätze**
 Die Hebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:
- Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 155 %
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) 255 %
 - für die Gewerbesteuer 355 %.

§ 2 Gültigkeit
 Die Hebesätze nach § 1 gelten für das Haushaltsjahr 2025.

§ 3 Inkrafttreten
 Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Haiger, den 15.11.2024

Der Magistrat der Stadt Haiger
 gez. Schramm, Bürgermeister

Veranstaltungen



- November**
01. November: Spieleabend in der Stadtbücherei
 01. November: Konzert Walther & Treyz feat. Väsen-Duo
 03. November: Öffnung des Leinen- und Spitzenmuseums Haigerseelbach
 04. November: Start der Ausstellung „Freu(n)de finden und Farbenzauber“ der Diakonie, Stadtbücherei (Ausstellung bis Jahresende)
 05. November: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
 08. November: Vernissage und Lesung „Freu(n)de finden und Farbenzauber“, Stadtbücherei
 13. November: Digitale Fitness - Künstliche Intelligenz im Alltag für Anfänger und Interessierte (HaiDigital), Stadtwerke Haiger
 20. November: Digitalführerschein (DF01) - Elektronische Gesundheit (HaiDigital), DRK Seniorenzentrum Haiger (aktualisiert)
 25. November: Start Weihnachtsmarkt mit Eislauf-Arena (Marktplatz)
 26. November: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (Anmeldung)
 29. November: Konzert „Whitney Houston“ mit Franziska Dannheim, Kulturkapelle Langenaubach
 30. November: Konzert „Hörgeräthchen“, Marktplatz

- Dezember**
01. Dezember: Konzert Schalmeyen-Orchester Haiger, Marktplatz
 03. Dezember: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
 04. Dezember: Digitale Fitness - Die Elektronische Patientenakte (HaiDigital), Stadtwerke Haiger
 06. Dezember: Spieleabend in der Stadtbücherei
 06. Dezember: Nikolausaktion am Marktplatz
 07. Dezember: Feuerzangenbowle & Konzert „Jojo-Weber-Akustikduo“, Marktplatz
 10. Dezember: Lesung für Kinder mit Thomas Klischke, Stadtbücherei
 10. Dezember: Digitalführerschein (DF02) - Onlineshopping (HaiDigital), DRK Seniorenzentrum Haiger (aktualisiert)
 13. Dezember: Konzert „Acoustic wonderland“
 14. Dezember: Lichterfahrt (Haigerer Landwirte & Treckerfreunde), Marktplatz
 15. Dezember: Kirchenchor Allendorf „Haiger singt Weihnachtslieder“ mit Band
Konzert Tim Meaney, Marktplatz
 20. Dezember: GVH-Verlosung, Konzert „2RockYou“, Marktplatz
 21. Dezember: Konzert „Mir zwo“, Marktplatz

Weitere Veranstaltungen in Haiger und den 13 Stadtteilen gibt es online unter www.haiger.de



IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich
Anspruchspartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Stadtwerke bitten um Hilfe

Jahresablesung steht kurz bevor – Leichte Übermittlung über das Kundenportal

HAIGER (öah) – In diesen Tagen erhalten alle Kunden wieder Post von ihrem heimischen Versorger. Wie bereits in den Jahren zuvor bitten die Stadtwerke Haiger um Mithilfe bei der Ablesung der Verbrauchszähler. Am einfachsten geht die Übermittlung der Zählerstände online. Hierzu ist auf dem Anschreiben ein QR-Code aufgedruckt, mit dem die Kunden direkt auf die Ableseseite geleitet werden.



Wie auch in den Jahren zuvor bitten die Stadtwerke Haiger um Mithilfe bei der Ablesung der Verbrauchszähler.
Foto: Stadtwerke Haiger

Besonders komfortabel haben es alle registrierten Nutzer des Kundenportals der Stadtwerke. Hier ist die Eingabe der Zählerstände jederzeit möglich.

Kunden-Portal für die Ablesung nutzen

Nach Eingabe der Zugangsdaten werden unter dem Punkt „Zählerstandsmeldung“ alle vorhandenen Zähler aufgelistet. Dadurch ist es relativ einfach, die Zählerstände vollständig zu erfassen und zu übermitteln, ohne

das die Gefahr besteht, eine Messeinrichtung zu vergessen.

Was tun Kunden, die noch nicht registriert sind? Mit ihrer Kunden- und einer Zählernummer (beides zu finden auf der letzten Rechnung) können Sie sich mit wenigen Klicks für den Zugang registrieren.

Die Zählerstände können den Stadtwerken auch wie bisher telefonisch oder schriftlich mitgeteilt werden. Um Übertra-

gungsfehler zu vermeiden, empfehlen die Stadtwerke jedoch, das Kundenportal oder den QR-Code für die Zählerstandsmeldung zu nutzen.

Bis zum 15. Dezember müssen die abgelesenen Zählerstände bei den Stadtwerken vorliegen. „Andernfalls werden wir den Jahresverbrauch schätzen, damit gewährleistet ist, dass alle Abrechnungen rechtzeitig zugestellt werden können“, bitten die

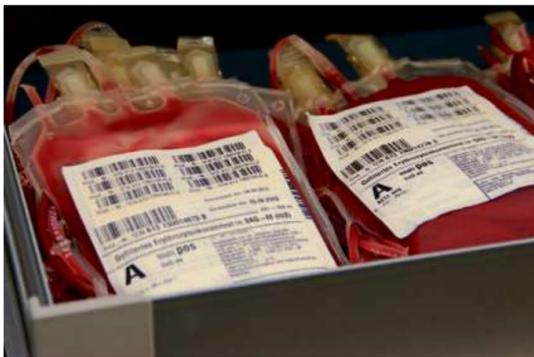
Stadtwerke um Verständnis. Übrigens ist es unerheblich, zu welchem Datum die Ablesung erfolgt. Die Hochrechnung des Verbrauchs zum 31. Dezember 2024 erfolgt automatisch durch das Abrechnungssystem der Stadtwerke.

Kunden können sich bei Fragen gerne mit dem **Kundenservice der Stadtwerke** (Telefon 02773/ 811 200) in Verbindung setzen.

Jetzt Lebensretter werden!

Lahn-Dill-Kreis und Lahn-Dill-Kliniken rufen zur Blutspende auf

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Der beste Freund hatte einen schweren Autounfall und kämpft um sein Leben. Die Mutter ist an Krebs erkrankt und braucht eine Chemotherapie. In beiden Fällen ist eins oft unverzichtbar: eine Bluttransfusion. Jeden Tag rettet gespendetes Blut Leben, doch deutschlandweit herrscht ein Mangel an Blutspenden. Insbesondere die Bereitschaft junger Menschen hat nachgelassen. Deshalb ruft der Lahn-Dill-Kreis gemeinsam mit der Blutspendezentrale der Lahn-Dill-Kliniken dazu auf, Blut zu spenden.



del verschärft die Lage zusätzlich – die ältere Generation spendet weniger, jüngere Menschen sind zurückhaltender“, erklärt Dr. Annette Lattermann, Leitende Ärztin (Transfusionsmedizin Lahn-Dill-Kliniken).

Wie funktioniert eine Blutspende? Blut spenden ist unkompliziert. Die Spende dauert nur rund zehn Minuten, mit Voruntersuchung und Ruhezeit be-

nötigen Spender etwa 45 bis 60 Minuten für den Prozess. Nach einer medizinischen Untersuchung, bei der überprüft wird, ob man spenden darf, wird die Blutspende durchgeführt. „Die Tests sind präzise, sodass die Infektionsgefahr durch gespendetes Blut äußerst gering ist. Die Auswahlkriterien für Spender sind gleichzeitig aber streng, um die Spendenden selbst zu schützen“, erklärt Dr. Lattermann.

Zwar sei Blutspenden nicht schädlich, dennoch sei nicht jeder Mensch dafür geeignet.

Was muss ich vor der Blutspende beachten? Bevor man Blut spenden sollte man sich gut fühlen, ausreichend gegessen und getrunken haben. Bestimmte Medikamente oder kürzliche Krankheiten können vorübergehend ein Ausschlusskriterium sein, das wird vor Ort geklärt. Dr. Lattermann: „Blutspenden ist sicher und gut durchorganisiert. Unser geschultes Team sorgt dafür, dass sich Spender wohlfühlen und optimal betreut werden.“

Unter der Internetadresse <https://www.lahn-dill-kliniken.de/medizinische-abteilungen/blutspendezentrale> finden Interessierte alle wichtigen Informationen rund um die Blutspende sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen und gelangen auch direkt zur Terminvereinbarung der Klinik.

Foto: Lahn-Dill-Kliniken

Tombola-Erlös für das Frauenhaus

„Saturday Night Fever“ ergreift den Ball der Wirtschaft in der Stadthalle Wetzlar

WETZLAR (ihk) – Der Ball der Wirtschaft in der Wetzlarer Stadthalle verwandelte sich jetzt für 250 Gäste in eine glanzvolle Zeitreise zurück in die Siebziger- und Achtzigerjahre. Die traditionelle Wohltätigkeitstombola, die ein Herzstück der Veranstaltung von Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill und Kreishandwerkerschaft bildet, nahm ihn diesem Jahr 3800 Euro für das Frauenhaus Wetzlar ein.



Zahlreiche Besucher nutzten die Chance, auf der Tanzfläche ihre Runden zu drehen.
Foto: Weimer/IHK

„Jede vierte Frau erfährt häusliche Gewalt und für viele ist das Zuhause der unsicherste Ort. Die Spenden an das Frauenhaus sind um 15 Prozent zurückgegangen, aber die Zahlen der bedürftigen Frauen steigen“, sagt Claudia Wagner von der IHK Lahn-Dill, die den Wirtschaftsball gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft organisiert. „Daher spenden wir das Geld dem Projekt ‚Kinder stärken‘, das sich durch Spenden finanziert.“

Heimische Unternehmen und Einzelhändler aus der Region hatten für die Tombola über 50

attraktive Preise gestiftet.

Unter dem Motto „Saturday Night Fever“ genossen die Gäste die unvergesslichen Hits der Disco-Ära in der fast ausverkauften Veranstaltung. Die Stimmung der zahlreichen Tänzer war ausgelassen, die Tanzfläche voll – ein Abend, der ganz im Zeichen von Musik, Tanz und Begegnungen stand. Durchs Programm

führten Frank Mignon und Anita Vidovic, die mit Christoph Heftrig am Saxofon als „City Rhythm Band“ für Tanzmusik sorgten. Drei Discofoxtanzenpaare zeigten mit ihrer Formation, wie man Saturday Night Fever lebt und die Showband „Hot Stuff“ lockte auf die Tanzfläche.

Das Frauenhaus Wetzlar hat 24 Plätze. Das Projekt „Kinder stär-

ken“ wurde ausschließlich durch Spenden finanziert. Der Verein bezieht 2026 eine neue Immobilie und ist dringend auf Möbel und Spielgeräte angewiesen. Er hat bereits angefangen, dafür zu sammeln. Die Spende vom Ball der Wirtschaft kommt also zur richtigen Zeit. Der nächste Ball der Wirtschaft findet am 1. November 2025 statt.

Dancing Kids und Ladies beim TV Haiger

HAIGER (red) – Montags wird in der Budenberghalle in Haiger mit Hatice Kaya vom Turnverein Haiger getanzt.

Von 16.30 bis 17.30 Uhr treffen sich die 6- bis 14-jährigen „Dancing Kids“ in der Turnhalle der Schule am Budenberg, um sich gemeinsam zu flotter Musik zu bewegen und viel Spaß zu haben. Ab und zu treten die Mini-Tänzer auch bei Veranstaltungen auf.

Ab 17.30 Uhr sind dann die „Dancing Ladies“ an der Reihe. Für den freien und kreativen Tanz sind keine Vorkenntnisse nötig.

Tanzen ist einzigartig und bringt die Teilnehmer auf eine schöne Art in Bewegung

„Tanzen ist einzigartig und bringt die Teilnehmer auf eine schöne Art in Bewegung und

lässt den Alltagsstress vergessen. Tanzen ist Fitnesstraining für den gesamten Körper. Wer Lust hat, eine unbeschwertere Stunde mit netten Frauen zu verbringen, kann gerne montags vorbeikommen“, heißt es in der Einladung des Turnvereins.

Mitmachen können alle Mädels und Frauen von 14 bis 99 Jahren. Nähere Infos gibt es unter www.tv-haiger.de im Internet oder bei Sabine Schneider (Tel. 02773/9190411).

Anzeige



Der Unsere Mitte
Adventskalender

Jetzt die Magie der Weihnachtszeit entdecken

Jeden Tag erwartet Sie eine neue Überraschung in unserem digitalen Adventskalender.

1. Besuchen Sie täglich unsere Webseite
2. Öffnen Sie das Türchen des Tages
3. Freuen Sie sich über attraktive Preise und Angebote!



www.EAM.de/Unsere-Mitte



1KOMMA5° NEW ENERGY

Jetzt mit Strompreisgarantie!

- Heartbeat AI
- Photovoltaik
- Stromspeicher
- Wallbox
- Wärmepumpe
- Dynamic Pulse
- 1K5° App

Mit der Heartbeat-Preisgarantie (10-14ct/kWh je nach ortsabhängigen Netzentgelten) erhalten Sie für bis zu 10.000kWh Gesamtverbrauch im Jahr einen garantierten Preis von 1KOMMA5°. Für Details und die erforderlichen Voraussetzungen, um die Heartbeat-Preisgarantie im ersten Jahr zu bekommen, sprechen Sie uns gerne an.

1KOMMA5° BREIDENBACH



Solarzentrum Mittelhessen GmbH · 35236 Breidenbach

06465-92768-0

www.solarzentrum-mittelhessen.de

„Für Freiheit und Menschlichkeit eintreten“

Gedenkstunde zum Volkstrauertag am Ehrenfriedhof in Haiger – Das Miteinander leben

Im Gespräch mit Haigers Bürgermeister

HAIGER (öah/rst) – „Wir wollen die Opfer von Kriegen und Gewalt vor dem Vergessen bewahren“, sagte Haigers Bürgermeister Mario Schramm im Rahmen der Gedenkstunde zum Volkstrauertag, die in der Friedhofskapelle und auf dem Ehrenfriedhof in Haiger stattfand. Es gehe darum, „für Freiheit und Menschlichkeit einzutreten“, forderte der Rathaus-Chef, der gemeinsam mit dem stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Rainer Binde (FWG) einen Kranz niederlegte.

Die musikalische Umrahmung übernahm der Posaunenchor Langenaubach (Leitung: Helmut Bachmann), geistliche Impulse

trug Prädikant Andreas Rompf (evg. Kirchengemeinde) zu der Veranstaltung bei.

„Der Frieden fängt bei jedem Einzelnen an“

Rompf machte deutlich, dass „der Frieden bei jedem Einzelnen anfängt“ und erinnerte an Aussagen Jesu aus dem Lukasevangelium. Darin gehe es darum, „nicht nur gut zu Menschen zu sein, die auch uns wohlgesonnen sind, sondern auch denen zu helfen, die nicht gut zu uns sind“. Ziel müsse es sein, „im Alltag Zeichen des Friedens zu senden“, sagte Rompf und zitierte das Gebet für den Frieden von Franz von Assisi mit der Kernaussage: „Herr, mache mich zu einem Werkzeug



Aus Witterungsgründen fand die Gedenkveranstaltung unter Beteiligung des Posaunenchores Langenaubach in der Friedhofskapelle statt. Fotos: Frank Zielberg/Stadt Haiger



Bürgermeister Mario Schramm und der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Rainer Binde bei der Kranzniederlegung auf dem Ehrenfriedhof.

Deines Friedens“. Bürgermeister Mario Schramm zitierte den Autor Berthold Brecht mit den Worten: „Lasst uns die Warnungen erneuern. Denn der Menschheit drohen Kriege - ... und sie werden kommen ohne jeden Zweifel, wenn denen, die sie in aller Öffentlichkeit vorbereiten, nicht die Hände zerschlagen werden“. Krieg sei in Deutschland zum Glück seit vielen Jahrzehnten nicht mehr präsent. Doch dass sich dies schnell ändern könne, zeigten die Geschehnisse der letzten

zweieinhalb Jahre in der Ukraine und in Israel. „Erneut sind viele tausend Tote zu beklagen, Millionen Menschen befinden sich in Angst und Schrecken vor allen Dingen im Hinblick auf das, was noch kommt.“

„Gutes Miteinander der Nationalitäten weiter leben“

Niemand dürfe vergessen oder unterschätzen, „dass auch die Gewaltbereitschaft in unserer Gesellschaft zunimmt – darauf

müssen wir ein Auge haben, um gegensteuern zu können“.

In Haiger lebten seit vielen Jahrzehnten über 70 Nationalitäten friedlich und respektvoll miteinander. „Es ist wichtig, dass dieses Miteinander, für das ganz wesentlich unsere Kirchen und Gemeinden verantwortlich zeichnen, auch weiterhin so bleibt und gelebt wird“, sagte Schramm.

Nach Angaben des Lahn-Dill-Kreises werde die Zahl der Flüchtlinge wieder ansteigen. Hier sei „Hilfsbereitschaft und

Solidarität gefragt“. Schramm schloss seinen Redebeitrag mit dem Totengedenken, das Bundespräsident Theodor Heuss bereits 1952 eingeführt hatte. In diesem Gedenken - das gerichtet ist „an Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker“ - , heißt es unter anderem: „Unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der ganzen Welt.“

HAIGER (öah) – Haigers Bürgermeister Mario Schramm lädt die Bürgerschaft wieder zur Sprechstunde ein. Sie findet am Montag (2. Dezember) von 14 bis 16 Uhr statt.

Die Anzahl der Gespräche ist allerdings begrenzt. Eine vorherige Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer unter der Telefonnummer 02773/811602 (Frau Metzler) ist erforderlich. Die einzelnen Gespräche sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebewerber zu vermeiden.

Berichte für „Haiger heute“ einsenden

Weihnachtsfeier, Sportfest, Konzert oder Basar: Vereine, Kirchengemeinden und viele weitere Gruppen aus dem Haiger Stadtgebiet können gerne Presseberichte für die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Haiger heute“ einsenden. Sie können an presse@haiger.de oder haiger-heute@vrm.de geschickt werden. Bitte beachten: Redaktionsschluss ist bereits montags um 12 Uhr. Bei Fragen wenden Sie sich an die städtische Pressestelle unter 02773/811-333.

Modellbahnbörse in der Mehrzweckhalle

HAIGER (red) – Auch in diesem Jahr findet die traditionelle Modellbahnbörse in Haiger statt. Der Termin ist wie immer der Erste Advent (1. Dezember).

Die beliebte Veranstaltung findet wieder in der Mehrzweckhalle in Allendorf statt. Wie gewohnt kommen viele Händler aus der weiteren Umgebung, um Modellbahnartikel unterschiedlicher Maßstäbe zu verkaufen. Außerdem wird ein „Lokdoktor“, wie schon in den vergangenen Jahren, vor Ort sein und kleinere Reparaturen an den Modellen vornehmen. Zu bestaunen sind auch einige kleine Modellbahnen - unter anderem mit Motiven aus der Region. Die Modellbahn, an der Kinder selbst einen Zug fahren lassen können, ist schon fester Bestandteil der Modellbahnbörse. Die Modellbahnbörse ist geöffnet von 11 bis 16 Uhr. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro, Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt.



Geschichte lebendig gemacht

Eindrucksvolle Stadtführung zu Haigers Denkmälern

HAIGER (öah/sum) – Wo findet man den „Ehrenfriedhof“, was bedeutet „Ostfriedhof“ und woher stammt das große Denkmal am Ende der Donsbacher Straße? All diese Fragen wurden bei der historischen Stadtführung von Haigers Kulturamtsleiter Andreas Rompf und der Stadtarchivarin Susanne Menges beantwortet. Über 30 interessierte Teilnehmer versammelten sich auf dem Ehrenfriedhof am städtischen Friedhof in der Schillerstraße, um sich gemeinsam auf eine eindrucksvolle Reise in die Vergangenheit zu begeben.

Anlass der Führung war das 100-jährige Jubiläum der Einweihung des Kriegerdenkmals an der Donsbacher Straße („Haiger heute“ berichtete). Der stark verwitterte Stein und die unleserliche Schrift waren kürzlich restauriert worden, sodass das Denkmal wieder in neuem Glanz erstrahlt. Andreas Rompf eröffnete die Veranstaltung mit einer bewegenden Ansprache, in der er darauf hinwies, „dass hinter jedem Namen auf den Denkmälern ein Mensch steht – jemand,



Mitarbeiter des Bauhofes haben dafür gesorgt, dass die Namen der Weltkriegs-Opfer wieder gut zu lesen sind.

der sein Leben verlor, eine Familie hinterließ und um den getrauert wurde“. Wie Susanne Menges ausführte, beherbergt der Ehrenfriedhof nicht nur ein Denkmal für die Gefallenen und Vermissten des Zweiten Weltkriegs, sondern erinnert auch an die Bombenopfer von 1944/45 und die Gefallenen des deutsch-französischen Krieges von 1870/71.

Mit diesen Hintergrundinformationen im Gepäck machte sich die Gruppe auf den Weg zum Denkmal an der Donsbacher Straße, das den Toten des Ersten Weltkriegs gewidmet ist. Hier hatte Susanne Menges historische Fotografien von der Einweihung des Denkmals vor 100 Jahren vorbereitet. Damals zählte Haiger 2583 Einwohner – viele waren miteinander verwandt, und die 73 namentlich genannten Kriegsoffer hinterließen Lücken in fast jeder Familie. Entsprechend groß und bewegend war der Trauerzug zur Einweihung des Denkmals, was den Teilnehmern der Führung durch historische Bilder eindrücklich vor Augen geführt wurde. Besonders beachtenswert war die neu installierte Informationstafel am Denkmal, die vom Lions Club Haiger gestiftet wurde.

Der Club (gegründet 2016) hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch verschiedene Aktivitäten in Haiger (Maifest, Altstadtfest) Geld für gemeinnützige Zwecke zu sammeln. Diese Mittel werden gezielt zur Unterstützung lokaler Organisationen und Pro-

jekte der Stadt - wie zum Beispiel der Renovierung des Denkmals - eingesetzt. Zum Abschluss führte die Route die Teilnehmer zum Ostfriedhof am Ende der Bismarckstraße. Hier gedachten die Teilnehmer den zehn verstorbenen Zwangsarbeitern, Zwangsarbeiterinnen und Kindern, die während des Zweiten Weltkriegs in Haiger beerdigt wurden. Auch an diesem Ort wurde eine neue Informationstafel angebracht, die die Geschichte dieser Menschen und ihr Schicksal würdigt.

Pflege des historischen Erbes ist wichtig für das kollektive Gedächtnis der Stadt

Die Führung bot eine wertvolle Gelegenheit, Haigers Geschichte nicht nur zu erfahren, sondern sie auch zu fühlen. Dank der äußerst lebendigen und sachkundigen Erklärungen von Andreas Rompf und Susanne Menges wurde deutlich, wie wichtig die Pflege des historischen Erbes für das kollektive Gedächtnis einer Stadt ist.



Rund 30 Teilnehmer besuchten das Denkmal an der Donsbacher Straße und betrachteten Fotos von dessen Einweihung vor genau 100 Jahren. Fotos: Susanne Menges/Stadt Haiger

Regierungspräsidium Gießen

HESSEN

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung von Lärmaktionsplänen nach § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz
Lärmaktionsplan Hessen (4. Runde) Teilplan Regierungsbezirk Gießen

Nach § 47d des Bundes-Immissionsschutzgesetzes sind Lärmaktionspläne, mit denen Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden, für Orte in der Nähe der Hauptverkehrsstraßen mit mehr als 3 Mio. Kraftfahrzeugen pro Jahr (entspricht 8.200 Kraftfahrzeugen/Tag) und der Hauptbahnstrecken mit mehr als 30.000 Zügen pro Jahr, aufzustellen bzw. alle 5 Jahre zu überprüfen und erforderlichenfalls zu überarbeiten.

Zuständige Behörde für die Aufstellung des Lärmaktionsplans für den gesamten Regierungsbezirk Gießen und damit für alle im Regierungsbezirk gelegenen Gemeinden, ist das Regierungspräsidium Gießen.

Der Lärmaktionsplan Hessen (4. Runde), Teilplan Regierungsbezirk Gießen tritt mit der Veröffentlichung am 28. Oktober 2024 in Kraft. Mit der Veröffentlichung erfolgt auch die Unterrichtung über das Ergebnis der Mitwirkung im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Der genannte Teilplan ist ab dem 28. Oktober 2024 auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Gießen (<https://rp-giessen.hessen.de/>) unter der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“ einsehbar und zum Download bereitgestellt.

Gießen, 28. Oktober 2024
Regierungspräsidium Gießen
RPGI-43.2-53e0100/19-2021

Rodenbacher Markt

Am 30. November rund um die Kirche

HAIGER-RODENBACH

(sum) – Für Samstag, den 30. November, lädt die Dorfgemeinschaft Rodenbach wieder herzlich zum traditionellen Weihnachtsmarkt rund um die Kirche ein.

Ab 16 Uhr erwarten die Besucher festliche Stimmung, ein vielfältiges Angebot an Leckereien und viele schöne Überraschungen.

„Genießen Sie eine Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten, darunter Feuerzangenbowle, Glühwein, Würstchen, Waffeln, Kuchen und Pulled Pork – für jeden Geschmack ist etwas dabei“, verspricht die Vereinsgemeinschaft, die den Markt seit Jahren gemeinsam organisiert. Auch für die Augen gibt es viel zu entdecken: Stimmungsvolle Weihnachtsdekoration verleiht dem

Markt einen besonderen Glanz.

Auch der Nikolaus kommt mit Geschenken

Der Nikolaus kommt höchstpersönlich und hat für jedes Kind ein kleines Geschenk dabei. Musikalische Begleitung gibt es durch festliche Posaenklänge, die die Veranstaltung umrahmen und die Besucher in besinnliche Weihnachtsstimmung versetzen wollen. Wie immer wird der Erlös des Marktes gespendet – in diesem Jahr geht die Spende an den Ambulanten Hospizdienst Lahn-Dill, Haus Elisabeth Caritas in Dillenburg.

„Kommen Sie vorbei, genießen Sie die weihnachtliche Atmosphäre und unterstützen Sie mit Ihrem Besuch eine gute Sache!“, werben die Veranstalter um zahlreiche Besucher.

Erste „Familienkirche“

DILLENBURG (red) – Die katholische Pfarrgemeinde „Zum Guten Hirten an der Dill“ lädt zur ersten Familienkirche ein. Los geht es am Samstag (30. November) von 15 bis 18 Uhr in den Räumen der katholischen Kirche am Wilhelmsplatz in Dillenburg. Es wird ein Aktionsnachmittag für die ganze Familie. Dazu sind alle Familien mit ihren Kindern herzlich eingeladen, egal ob als Paar, als Familie, mit den eigenen Kindern oder Enkeln. Auch Freunde und deren Familien sind herzlich willkommen. Der Nachmittag wird bunt, fröhlich und kreativ. Verschiedene Kreativ- und Spielangebote wechseln sich mit einer Zeit zum Feiern und Essen ab. Zur Planung sind Anmeldungen unter <https://eveeno.com/familienkirche-im-advent-erforderlich>. Infos: <https://katholischanderdill.de/>.

Wie krisensicher sind die Unternehmen?

Gedankenaustausch im Haus der Wirtschaft

WETZLAR (ldk)

– Lieferkettenprobleme, Pandemien, Inflation oder geopolitische Konflikte: Auch Unternehmen im Lahn-Dill-Kreis spüren die Auswirkungen globaler Krisen. Deshalb haben sich die Kreis-Wirtschaftsförderung und die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) zum Austausch über aktuelle Chancen und Herausforderungen der Wirtschaft im Haus der Wirtschaft Mittelhessen ausgetauscht.

Eine aktuelle, bundesweite Marktanalyse des SZ Institutes (Süddeutsche Zeitung) zeigt, dass krisensichere Unternehmen bei der Erweiterung oder Modifizierung ihrer Produkte oder Dienstleistungen sehr anpassungsfähig sind. Außerdem verfügen sie über einen hohen Grad an Innovation und über eine solide Finanzstruktur. Sechs Unternehmen aus dem Lahn-Dill-Kreis befinden sich in den Top 200 der krisensichersten Unternehmen in Deutschland.

Flexible Unternehmen

Ein Unternehmen aus Herborn hat es sogar auf Platz 1 geschafft. „Die Unternehmen im Landkreis sind flexibel aufgestellt und können auf Schwankungen der wirtschaftlichen Lage reagieren“, stuft

Kreis-Wirtschaftsdezernent Prof. Dr. Harald Danne die Lage ein.

Der Umsatz der Industrieunternehmen in der Region ist in diesem Jahr sowohl im Inland als auch im Ausland rückläufig. „Wir beobachten, dass die Planbarkeit der Auftragslage für Unternehmen nur kurzfristig möglich ist. Dadurch entsteht ein hohes Maß an Unsicherheiten“, betont Sascha Drechsel, Geschäftsführer der Geschäftsstelle Mittelhessen der VhU.

Viele Herausforderungen für die Unternehmen

Zusätzliche Herausforderungen für die Unternehmen seien bürokratische Hürden, wie das Hinweisgeberschutzgesetz und das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, die das Personal binden. Auch in der aktuellen Lage beschäftigen sich die Unternehmen intensiv mit den Themen Fachkräftemangel sowie Aus- und Weiterbildung. „Mit Blick in die Zukunft können es sich die Unternehmen auch in der aktuellen wirtschaftlichen Lage nicht leisten, den Zug der Fachkräfteentwicklung jetzt zu bremsen“, betont Prof. Dr. Danne. „Wer jetzt aussteigt, wird in den kommenden Jahren mit starken Nachwuchsproblemen in den Mangelberufen und insbesondere in den MINT-Fächern zu kämpfen haben.“

Amtliche Bekanntmachungen



Anordnung der Straßenverkehrsbehörde

Gemäß § 45 Abs. 3 StVO ordne ich eine Einbahnstraßenregelung für den Bereich Haarwasen an.

Diese Anordnung ist zeitlich befristet für den 23.11.2024 (Samstag).

Eine detaillierte Anordnung inkl. Begründung und einem dazugehörigen Markierungs- und Beschilderungsplan ist im Internet unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen/> einzusehen.

gez. Schramm, Bürgermeister

575 Jahre Glockenklang

Interessante Fakten zum Haigerer Gebetsglöckchen und der Gerasimus-Glocke aus Langenaubach

VON SUSANNE MENGES UND ANDREAS ROMPF

HAIGER – Das Gebetsglöckchen der evangelischen Stadtkirche in Haiger und die Gerasimus-Glocke in Langenaubach haben Geburtstag und läuten seit stolzen 575 Jahren fast ununterbrochen über Stadt und Dorf.

Das Gebetsglöckchen

Diese kleinste der Haigerer Glocken, auch bekannt als das „Vater-Unser-Glöckchen“, erklingt jedes Mal, wenn im Gottesdienst das Vater-Unser gebetet wird. So können alle, denen eine Teilnahme am Gottesdienst nicht möglich ist, mitbeten und sich dadurch mit der weltweiten christlichen Gemeinde verbunden fühlen.

Die Geschichte hinter diesem Glöckchen ist jedoch weniger bekannt. Es wurde im Jahr 1449 in Haiger mit drei anderen Glocken vom Kölner Glockengießer Jan Brauweiler gegossen. Er goss eine zweite, größere Glocke für die Haigerer Kirche, die jedoch den Brand von 1723 nicht überlebte.

Größere Glocke überlebte den Brand von 1723 nicht

Ebenso stammt die alte Glocke der Kirche in Langenaubach von dem Kölner Glockengießer, die wie das Gebetsglöckchen heute noch ihren Dienst tut. Die alte Offdillner Glocke, die im März 1942 während des Zweiten Weltkrieges abgeholt und eingeschmolzen wurde, war vermutlich die vierte Glocke, die 1449 in Haiger von Jan Brauweiler gegossen wurde.

Das Haigerer Gebetsglöckchen überstand den verheerenden Stadtbrand von 1723. Es war an der Außenseite des Turms angebracht, und das war vermutlich seine Rettung.

Allerdings dürfte es nach dem Brand einige Zeit gedauert haben, bis das Dach der Kirche repariert war und die Glocke (nun im Kirchturm) wieder klingen konnte. Seitdem läutet sie regelmäßig und lädt die Gläubigen zum gemeinsamen Gebet ein.

Glocke lädt die Gläubigen zum gemeinsamen Gebet ein

Die Glocke trägt die Inschrift „o rex glorie veni cum pace“ (O König der Ehren, komm mit Frieden) und misst 0,58 Meter in der Höhe und hat einen Durchmesser



Das Haigerer Gebetsglöckchen – die kleinste Glocke im Haigerer Turm. Foto: Susanne Menges/Stadtarchiv



„König der Ehren komme mit Frieden!“ Die Geschichte hinter diesem Haigerer Glöckchen ist weniger bekannt. Es wurde im Jahr 1449 in Haiger mit drei anderen Glocken vom Kölner Glockengießer Jan Brauweiler gegossen.

von 66 Zentimetern am unteren Rand. Ein wahrhaft ehrwürdiges Stück Geschichte, das bis heute die Stadt Haiger mit seinem Klang bereichert.

Die Gerasimus-Glocke in Langenaubach

Die Gerasimus-Glocke wurde ebenfalls 1449 von Jan Brauweiler gegossen. Sie ist für ihre Zeit ungewöhnlich und fällt in zweierlei Hinsicht auf dem Rahmen der zeitgenössischen Glocken. Zum Ersten ist die Anrufung des heiligen Gerasimus zusammen mit der heiligen Katharina ungewöhnlich. Die Inschrift lautet: „s peracimus sint katria o rex glorea veni cum pace sub anno dni m cccc xlviii.“ Übersetzt: „Heiliger Gerasimus, Heilige Katharina, O König der Herrlichkeit komme mit Frieden. Im Jahre des Herrn 1449.“

Zum Zweiten begegnet uns im Dillkreis keine Glocke, die wie die aus Langenaubach auf zwei gegenüberliegenden Kronenbügeln je einen Kopf zeigt. Sie stel-

len einen bärtigen Mann und eine Frau mit einer Haube dar und zeigen vermutlich Gerasimus und Katharina. Die Glocke hängt heute im Turm der neuen evangelischen Kirche in Langenaubach und dient als „Totenglocke“, um die Sterbefälle des Dorfes zu verkünden.

Die beiden Glocken haben zwei „Schwestern“, die wir näher vorstellen wollen.

Die alte Glocke von Offdilln

Die alte Glocke von Offdilln wurde ebenfalls von Jan Brauweiler im Jahr 1449 gegossen. Ihre Inschrift lautet: „Jesus Maria heiße ich, o König der Herrlichkeit, komme mit Frieden.“ (Übertragung aus dem Lateinischen). Sie muss schon in der alten Kapelle in Offdilln gehangen haben.

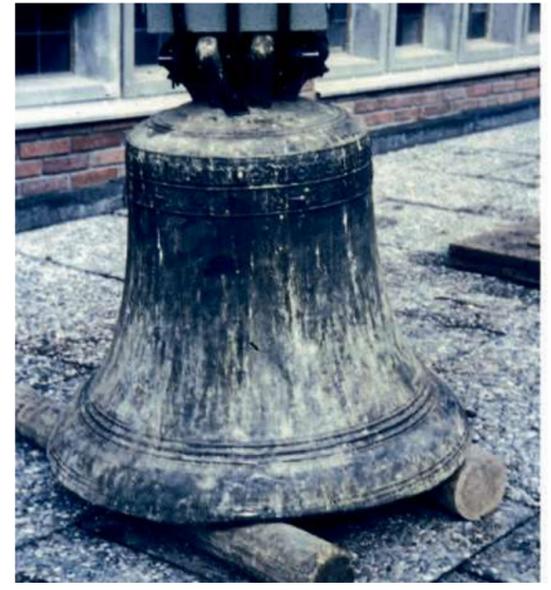
Bevor sie während des Zweiten Weltkrieges am 4. März 1942 abgeholt und eingeschmolzen wurde, wurde sie für das Mittags- und Abendläuten genutzt.

Große Glocke in der ev. Stadtkirche in Haiger

Eine weitere Glocke der Stadtkirche geht auf den Kölner Glockengießer Jan Brauweiler zurück, der sie vermutlich in Haiger im Jahr 1449 goss. Sie hat den großen Stadtbrand von Haiger im Jahr 1723 nicht überstanden. Sie trug die Inschrift: „Meine Stimme ist Bambam, mit der Kraft, den Satan zu vertreiben. Ich breche das Gewitter; ich Stärke den Kranken; ich rufe den Tempelschänder; ich beklage den Toten. Möge die Luft für den Herrn fromm sein, so bittet jene Maria.“ (aus dem Lateinischen übertragen von Karl Löber).

Die älteste noch existierende Glocke hängt in Oberroßbach

Die älteste noch existierende Glocke im Haigerer Raum ist die alte Glocke aus der Cyriakus-Kapelle in Oberroßbach, die heute in der evangelischen Kirche in Oberroßbach aufgestellt ist. Das genaue Herstellungsdatum ist



Die Gerasimus-Glocke aus Langenaubach (von 1449). Foto: Geschichtlicher Arbeitskreis Haiger und sein Raum



Die Inschrift der Langenaubacher Glocke: „s peracimus sint katria o rex glorea veni cum pace sub anno dni m cccc xviii.“ Foto: Dr. Karl Löber

nicht bekannt. Sie wurde vermutlich Mitte des 14. Jh. gegossen und trägt die schlichte Inschrift: „MARIA“.

Derzeit arbeitet das Haigerer Stadtarchiv an einer Übersicht über alle Kirchenglocken der Kernstadt und der Ortsteile. Sie kann im Haiger-Wiki unter <https://www.haiger.de/familie-bildung/stadtgeschichte/haiger-wiki/> (siehe QR-Code rechts) eingesehen werden.

Das Stadtarchiv ist dankbar für weitere Hinweise und/oder

Fotos zum Thema. Sie können gerne per Mail an die Adresse susanne.menges@haiger.de geschickt werden.



DIE GLOCKEN DER EV. STADTKIRCHE

Kleine Übersicht der übrigen Glocken, die heute in der Haigerer ev. Stadtkirche läuten:

Im Laufe der Geschichte gab es einige Glocken in der Kirche, die immer wieder ein- und eingeschmolzen wurden oder im Kriegsfall als Metallreserve dienen und abgeholt wurden. Aktuell gibt es neben dem Gebetsglöckchen noch vier weitere Glocken.

Feuerglocke von 1814 (bei Rincker in Sinn gegossen): Sie ist die größte Haigerer Glocke und wurde 1942 als Metallreserve abgeholt und konnte auf Betreiben des damaligen Haigerer Bürgermeisters Panzer auf dem Glockenfriedhof in Hamburg aufgespürt und zurückgebracht werden. Die Krone war stark beschädigt und wurde bei Rincker repariert. Inschrift: „Durch meinen Schall lad ich zum Haus des Herrn an Tagen, die der Menschheit heilig sind, verkündige weit umher, was Freude macht im lieben Vaterland, geleite den, der ausgestritten hat des Lebens heißen Kampf zur Gruft, ich ruf zur Hilfe auf, wenn Flammen lodern und zu zerstören droh'n der Brüder Glück, und deute an der Stunden Flug, der Zeiten unaufhaltsames Verschwinden. Gegossen bin ich worden im Herbst 1814, da W. Schnabelius Amtmann, Chr. Manger und C. A. Westerborg Prediger, Joh. Ph. Hecker und J. A. Stiehl Bürgermeister waren. (Glockengießer W. Rincker von Leun bei Wetzlar).“

Diese Glocke ist ein Umguss, vermutlich besteht sie aus dem Material der Feuerglocke von 1743. Sie hat eine Höhe von einem Meter und einen Durchmesser

von 1,28 Metern, die Tonart ist „es“.

Zwölfglocke von 1948 (Glockengießerei Rincker): Inschrift: „Herr Gott loben wir – Ersungenes anlässlich des 900. Jahrestages der Haigerer Kirchweihe vom Evangelischen Kirchenchor – 1048 – 28.4.1948“ Die Kosten für den Glockenguss bestritt der Kirchenchor, die Bronze wurde von Kabelwerksbesitzer Carl Thielmann gestiftet. Tonart: „ges“.

Eifglocke von 1959 (Glockengießerei Rincker): Inschrift: „Herr Christ schenke uns Friedlosen Deinen Frieden.“ Diese Glocke stiftete Carl Klingspor im Gedenken an seinen Sohn Hermann und die Kriegsoffer. Die vielen Opfer von Krieg und Gewalt mahnen die Lebenden zum Frieden.“ Die Glocke läutete täglich um 11 Uhr. Damit rief sie zu Zeiten, in denen eine Taschen- oder Armbanduhr Luxus war, die Menschen vom Feld zum Mittagessen nach Hause. Sie wiegt 560 Kilogramm. Tonart: „as“. Seit März 2022 wird die Glocke mittags um 12 Uhr fünf Minuten lang für den Frieden in der Ukraine geläutet.

Kirchgangsglocke von 1959 (Glockengießerei Rincker): Sie ruft sonntags eine Stunde vor Gottesdienstbeginn die Gläubigen zum Kirchgang. Sie trägt die Inschrift „In Dir ist Freude in allem Leide“ – „Aus Opfern der Gemeinde zum Lobe Gottes“ – „Singen dem Herrn ein neues Lied, singet dem Herrn alle Welt.“ Sie wurde aus Spenden der Gemeinde und des Kirchenchores finanziert und hat ein Gewicht von 360 kg. Tonart „ces“.

Sing & Act lädt zum Weihnachtskonzert

Männerchor aus Gründau-Lieblös unterstützt

HAIGER (red) – Der Haigerer Pop- und Rockchor „Sing & Act“ lädt herzlich zu seinem Weihnachtskonzert für Dienstag (10. Dezember, 19 Uhr) in der Katholischen Kirche in Haiger ein. Das Konzert wird durch die musikalische Unterstützung des Männerchors Harmonie aus Gründau-Lieblös bereichert. Beide Chöre stehen unter der Leitung von Patrick Schauerer, der seit Mai den modernen Chor aus Haiger dirigiert.

Die Zuhörer erwarten ein abwechslungsreiches Programm aus Popsongs sowie traditionellen Weihnachtsliedern und modernen Poparrangements zur Weihnachtszeit. Der Gastchor aus Gründau-Lieblös bringt zusätzlich sein eigenes Repertoire ein, das das Konzert zu einem einmaligen Erlebnis macht.

„Das Publikum mit Musik berühren und eine vorweihnachtliche Atmosphäre schaffen“

„Wir freuen uns sehr, dass wir wieder ein eigenes Weihnachtskonzert veranstalten können“, sagt die Vorsitzende Maria Fehring von „Sing & Act“. „Unser

Ziel ist es, in der oft stressigen Weihnachtszeit unser Publikum mit der Musik zu berühren und eine vorweihnachtliche Atmosphäre zu schaffen.“

Dass der Chor so kurz nach dem Dirigentenwechsel ein eigenes Konzert veranstalten kann, ist der guten Vorbereitung zu verdanken. Der Chor absolvierte zwei Seminare zur Stimmbildung und einen Chorklang-Workshop unter Leitung von Gabriele Tasnadi. Das Chorwochenende hat das Ensemble seinem Ziel ein gutes Stück näher gebracht. Die intensive Probenzeit steigerte nicht nur das musikalische Niveau, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl unter den Sängerinnen und Sängern. Durch das konzentrierte Arbeiten an neuen Songs hat der Chor seinen Klang verfeinert und sich auf kommende Auftritte bestens vorbereitet.

Auf dem Vorplatz der Katholischen Kirche in Haiger will „Sing & Act“ gemeinsam mit dem Gastchor eine vorweihnachtliche Atmosphäre zaubern - Glühwein, Getränke und kleine Snacks werden dort angeboten. Der Eintritt zum Konzert ist frei - Spenden sind erwünscht. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

lebensWERT verteilt wieder Päckchen

Persönliche Zuwendungen wichtiger denn je

HAIGER (wlu) – Der Verein lebensWERT möchte Menschen im Raum Haiger das Leben wieder lebenswerter machen. „Zunehmend leiden Menschen unter menschlichen und finanziellen Nöten“, weiß lebensWERT-Leiter Axel Hofeditz. Deshalb habe die diesjährige Weihnachtsaktion einen besonderen Stellenwert. „Bei unseren Besuchen wollen wir gespendete Schuhkarton-Päckchen verschenken. Darin können Weihnachtsnaschereien wie Stollen, Nüsse, Spekulatius und Datteln, aber auch Tee, Kerzen oder Kalender enthalten sein“, sagt Hofeditz.



„Ebenso können unverderbliche Waren wie ein Büchlein, eine CD oder ein Gutschein von Haigerer Geschäften eingepackt werden.“ Dem Ideenreichtum sind keine Grenzen gesetzt: Was unverderblich ist, kann eingepackt werden – aber bitte keine gebrauchten Dinge oder Kleidung. Wer Päckchen speziell nur für Frauen oder Männer zusammenstellen will, sollte das auf dem Karton vermerken. Um das Verteilen zu erleichtern, sollten die Deckel nicht verklebt sein.

Vom 2. bis 20. Dezember kön-

nen die Weihnachtspäckchen im lebensWERT-Café am Haigerer Markt (Dienstag bis Donnerstag nachmittags) sowie im Museumsstübchen oder im Friseursalon von Enzo Olizzo nebenan zu deren Öffnungszeiten abgegeben werden. Möglich ist auch die finanzielle Unterstützung des Vereins über das Spendenkonto VR Bank Lahn Dill eG, IBAN: DE04 5176 2423 0024 0534 07 – auf Wunsch natürlich mit Spendenbescheinigung (Kontakt: www.lebenswert-hilfe.de). **Foto:** Walter Lutz

PFLEGEDIENSTE

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 02771 / 303-700, www.drk-dillenburg.de

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 - 5 15 22, info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 02773 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Ein „Stückchen Regio“ verschenken

Die Touristinfo Haiger bietet besondere Präsente zur Weihnachten

HAIGER (öah/lea) – Noch etwas mehr als vier Wochen, dann ist Heiligabend. Noch auf Geschenksuche? Die Stadt Haiger bietet passend zur Weihnachtszeit eine neue Auswahl an Produkten an, die sich ideal als Präsent unter dem Tannenbaum eignen. Highlights sind der Haigerer Präsentkorb mit hochwertigen Produkten lokaler Händler sowie Gutscheine für ein Jahresabo der Stadtbücherei Haiger. Der Verkauf läuft über die Touristinfo Haiger am Marktplatz – die gepackten Körbe können dort auch begutachtet werden.

„Ziel des Angebots der Haigerer Präsentkörbe ist es, den Bürgerinnen und Bürgern die Vielfalt an Produkten aus der Region sichtbar zu machen. Liebevoll verpackt sind die Körbe, die in verschiedenen Preiskategorien erhältlich sind. Wer nur eine Kleinigkeit sucht, kann einige der Produkte auch einzeln erwerben. Wir wünschen eine frohe Vorweihnachtszeit und viel Spaß beim Verschenken“, sagten Theresa Fetz-Helfert und Lea Siebelist vom Stadtmarketing der Stadt Haiger. Sie haben den Kontakt mit heimischen Gewerbetreibenden aufgenommen, um eine bunte Produktpalette zusammenzustellen.

An der Aktion beteiligt sind beispielsweise das Senfatelier,

die Weinlaus, die Haigertal Alpakas aus Steinbach, die Familie Gillmann, die Salzküche aus Weidelbach, die Herborner Gewürzküche (Spundekäs) und die Kaffeeschreiner aus Haigerseelbach. Wer auf die Schnelle ein Geschenk sucht und keine Zeit hat, die Läden aufzusuchen, für den lohnt sich ganz sicher der Blick in die Touristinfo.

Hochwertige Qualität

Zu betonen ist, dass alle angebotenen Produkte eine hochwertige Qualität haben. Selbstgemachte Nudeln aus Bio-Zutaten, Senf für Feinschmecker, in Haigerseelbach geröstete Kaffeebohnen mit transparenter Lieferkette, sorgfältig ausgewählte Weine aus der Weinlaus im Grünen Haus, Stofftiere aus Alpaka-Wolle und vieles mehr! Als Fairtrade-Stadt und zertifizierte Touristinfo wurde außerdem auch bei den Verpackungsmaterialien auf die Nachhaltigkeit geachtet, sodass diese biologisch abbaubar sind: Die Klarsichtfolie ist aus Maisstärke und die Geschenkkörbe wurden aus Wellpappe hergestellt. Auf Wunsch werden auch gerne individuelle Präsentkörbe zusammengestellt.

Nachhaltige Freude: Das Abo der Stadtbücherei

Ein weiterer Geschenktipp ist ein Gutschein für „Ein Jahr



Lea Siebelist (r.) und Theresa Fetz-Helfert vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit haben die Geschenkkörbe liebevoll zusammengestellt. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Stadtbücherei Haiger“. Ab sofort können Gutscheine für eine Jahresmitgliedschaft erworben werden. Gewählt wird aus den Angeboten Familienkarte (17€), Erwachsene (14€) und Kinder/Jugendliche (5€); die einmaligen Kosten für den roten Bibliotheksausweis sind im Preis inklusive. Der Beschenkte kann den Gutschein in der Stadtbücherei einreichen, dann wird ihm das Kartchen in wenigen Minuten ausge-

stellt. Und schon können mit dem Ausweis ein Jahr lang Medien der Bücherei kostenlos ausgeliehen werden. Enthalten in der Mitgliedschaft ist auch die Onleihe-Funktion der Bücherei, bei der online über 100.000 Medien rund um die Uhr erreichbar sind. Nach Ablauf des Abos kann sich der Ausweisbesitzer für eine Verlängerung entscheiden und die nächste Jahresgebühr bezahlen, ansonsten er-

lischt die Mitgliedschaft automatisch. Es besteht kein Kostenrisiko für die Nutzer. „Es ist wunderbar zu sehen, wie viele Menschen täglich die Stadtbücherei nutzen und die Freude am Lesen teilen. Schön wäre es, wenn durch den Gutschein vielleicht der eine oder andere neue Leser zu uns findet und das Angebot der Bücherei für sich entdeckt“, wünscht Kulturamtsleiter Andreas Rompf.

Trickdieb greift in Geldbörse

DILLENBURG (red) – Ein 84-jähriger Mann hob kürzlich mehrere hundert Euro in Scheinen an Bankautomaten in Dillenburg ab. Als er in sein Fahrzeug stieg, trat ein Mann zu ihm. Noch bevor der 84-Jährige die Fahrertür schließen konnte, legte der Unbekannte dem Herrn ein Zwei-Euro-Stück auf den Oberschenkel und bat um einen Geldwechsel für den Parkscheinautomaten. Als der 84-Jährige seine Geldbörse aus der Hosentasche holte, griff der Unbekannte ins Münzgeldfach und zählte mehrere Cent-Stücke, bis er einen Euro hatte. Kurze Zeit später bemerkte der 84-Jährige, dass die gerade abgehobenen Geldscheine in seiner Geldbörse fehlten. Die Polizei warnt vor Trickdiebstählen dieser Art und bittet um Vorsicht.

Hauptversammlung des SSV-Fördervereins

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Am Donnerstag, dem 5. Dezember, findet die Jahreshauptversammlung des Fördervereins des SSV Langenaubach statt. Los geht es um 19 Uhr im Sportheim des SSV. Alle Mitglieder des Fördervereins sind herzlich eingeladen.

Frauenabend in der FeG mit Elisa Knierim

HAIGER-FELLERDILLN (red) – Die Freie evangelische Gemeinde Fellerdilln (Junkernweg) lädt für den 29. November (Freitag, 19 Uhr) zum Frauenabend mit Referentin Elisa Knierim ein. Das Thema lautet „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“. Für einen Imbiss und Getränke ist bestens gesorgt.

Fachkundiger Rat rund um das Thema „Energie“

Sascha Klöck übernimmt für die Verbraucherzentrale die Energiesprechstunde im Haigerer Rathaus

HAIGER (öah/rst) – „Gerade in unseren heutigen Zeiten ist das Thema Energie von großer Bedeutung. Deshalb wünsche ich dem neuen Haigerer Energieberater Sascha Klöck einen guten Start und dass er vielen Menschen bei ihren drängenden Fragen weiterhelfen kann“, sagte Haigers Bürgermeister Mario Schramm zur Begrüßung des Experten, der ab sofort im Auftrag der Verbraucherzentrale Hessen einmal wöchentlich im Haigerer Rathaus als Ansprechpartner für Bürger zur Verfügung steht.

Der 37-jährige Haigerer, der die Nachfolge von Bernd Schütz antritt, ist vom Fach. Er hat eine Ausbildung zum Dachdeckermeister absolviert und sich anschließend zum Gebäudeenergieberater weitergebildet. Zu seinen Spezialgebieten gehören unter anderem Themen wie Passivhaus oder auch Gebäudegutachten. Der Experte berät im Auftrag der Verbraucherberatung kostenlos und völlig „anbieterunabhängig“. „Diese Neutralität und dieses objektive Urteil sind sehr wichtig“, weiß auch Bürgermeister Schramm: „Wir nehmen in der Bevölkerung eine große Verunsicherung bei Energiethemata wahr. Da können Energieberater wie Herr Klöck gegensteuern.“

„Das individuelle Beratungsangebot verfolgt das Ziel, die

Energieeffizienz in privaten Haushalten zu steigern und Kosten zu sparen“, erläutert Sascha Klöck. Ob Heizungstausch, Erneuerbare Energien, Fördermittel oder Energiesparen: vor allem bei Hausbesitzern gibt es derzeit viel Beratungsbedarf.

Kostenfreie Beratung nach Terminvereinbarung am ersten Donnerstag im Monat

Die kostenfreie Energieberatung findet nach Terminvereinbarung immer am ersten Donnerstag im Monat in der Zeit zwischen 14.15 und 18 Uhr im Rathaus Haiger (1. Stock) statt. **Termine können bei der Verbraucherzentrale unter der Rufnummer 0800/809 802 400 vereinbart werden.** „Auch wenn die Beratung im Rathaus stattfindet, müssen Interessierte ihre Termine über die Telefonnummer der Verbraucherzentrale „buchen“, erklärt Ralf Triesch vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit: „Im Rathaus

ist keine Terminvereinbarung möglich.“ Ein Beratungsgespräch dauert etwa 45 Minuten.

Falls erforderlich kommt ein Energieberater auch zu den Ratsuchenden nach Hause. Dort analysiert er die Situation vor Ort und klärt beispielsweise Fragen zum Strom- und Wärmeverbrauch, Sparpotenziale, Gebäudehülle und Heizungsanlage. Die Eigenbeteiligung für dieses Angebot beträgt 30 Euro. Ratsuchende haben zudem die Möglichkeit, sich über Online-Vorträge zu allen Themen des privaten Energieverbrauchs zu informieren. Themen und Termine finden sich unter [https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/veranstaltungen/kategorie/veranstaltungen/](https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/). Weitere Informationen zur Energieberatung gibt es im Internet auf der Seite www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter der bundesweit kostenfreien Hotline 0800 - 809 802 400.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet das größte, anbieterunabhängige Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland. Es geht zum Beispiel um Themen wie Stromverbrauch oder Heiztechnik. Seit 1978 begleitet sie private Verbraucher mit derzeit 1000 Energieberatern und an mehr als



Sascha Klöck berät ab sofort im Auftrag der Verbraucherzentrale im Haigerer Rathaus. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

900 Standorten in eine energiebewusste Zukunft. 2023 wurden fast 270.000 Privathaushalte zu allen Energie-Themen unabhängig und neutral beraten, beispielsweise zu Energiesparen, Wärmedämmung, moderner

Heiztechnik und erneuerbaren Energien. Die dadurch bewirkten Energieeffizienzmaßnahmen ermöglichen eine Einsparung, die dem Jahresenergieverbrauch aller Privathaushalte Frankfurts am Main entspricht.



Kostenlose Energieberatung (erster Donnerstag im Monat)
Terminvereinbarung: Tel. 0800 809 802 400